

aerius **FP340**

Spezial-Entfeuchtungsputz



WERKSTOFF

aerius FP340 Spezial-Entfeuchtungsputz ist ein hochwertiger, gebrauchsfertiger Werkstrockenmörtel der Mörtelgruppe CS IV gemäß DIN 18557 und DIN EN 998-1. Er wurde speziell für die nachhaltige Sanierung von feuchtem und salzgeschädigtem Mauerwerk im Innen- und Außenbereich entwickelt. Auch bei Neubauten, die einer erhöhten Feuchtigkeitsbelastung ausgesetzt sind, eignet sich der Putz hervorragend als präventive Maßnahme. Durch seine besondere, mikroporöse Struktur ist **aerius FP340** stark diffusionsoffen und sorgt für eine effektive, langzeitbeständige Entfeuchtung – ganz ohne zusätzliche Trocknungsmaßnahmen. Er dient als dauerhafte Alternative zu klassischen Sanier- und Opferputzen und lässt sich sowohl manuell als auch maschinell verarbeiten. Der Entfeuchtungsputz übernimmt sämtliche Aufgaben wie Vorspritzbewurf, Ausgleichsschichten und Putzlagen mit nur einem Material, was ihn besonders wirtschaftlich und anwendungssicher macht. Die spezielle Zusammensetzung unterstützt aktiv den Feuchte-transport im Kapillarsystem, verhindert die erneute Salzeinlagerung im Mauerwerk und trägt zur Regeneration geschädigter Bausubstanz bei. Wird ein feineres oder optisch hochwertigeres Finish gewünscht, kann die Oberfläche mit einem systemzugehörigen Oberputz ergänzt werden.

EINSATZGEBIETE

Das Produkt ist vielseitig einsetzbar und besonders für Altbauten, denkmalgeschützte Gebäude, erdberührte Bauteile, Gewölbekeller, Lagerräume, Stadtmauern oder Kirchen geeignet – überall dort, wo Feuchtigkeit im Mauerwerk ein Problem darstellt. Auch bei Neubauten mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung ist der Putz vorbeugend einsetzbar. Er kann zur Bauteiltrocknung nach Wasserschäden (z.B. Leckagen oder Überschwemmungen) verwendet werden und verhindert Schäden durch Salzbelastung und hygroskopische Feuchte. Im erhärteten Zustand ist **aerius FP340** druckwasserresistent, darf als Frischmörtel jedoch nicht dem Druckwasser ausgesetzt werden.

VORTEILE

aerius FP340 Spezial-Entfeuchtungsputz bietet zahlreiche Vorteile:

- Rein mineralisch, frei von organischen Zusätzen – ideal für ökologische Feuchtesanierung
- Geeignet für maschinelle und manuelle Verarbeitung
- Einsatz auch ohne horizontale Abdichtung möglich
- Hohe Wirtschaftlichkeit durch schnelle Verarbeitung
- Langfristig niedrige Instandhaltungskosten
- Dauerhafte Diffusionsoffenheit
- Frostbeständig, innen und außen einsetzbar
- Salzresistenz durch spezielle Mikroporenstruktur

ZUSAMMENSETZUNG

Der Putz besteht aus hochwertigem Weißkalkhydrat, Kalksteinsanden mit einer Körnung von 0–1,6mm, Flusssand, Portlandzement sowie einem mineralischen Spezialzusatz. Diese Rezeptur kompensiert gezielt die Schwächen herkömmlicher Kalk- und Kalkzementputze und ermöglicht eine langzeitstabile Funktion.

TECHNISCHE DATEN

Eigenschaft	Wert
Druckfestigkeit	Mörtelgruppe CS IV
Korngröße	0 – 1,6 mm
Luftporengehalt Frischmörtel	> 23 %
Festmörtelrohdichte	< 1,5 kg/dm ³
Haftzugfestigkeit	≥ 0,3 N/mm ² (steigend bei feuchtem Untergrund)
Biegezugfestigkeit	ca. 3,0- 4,5 N/mm ²
Porosität	> 45 %
Wasserdampfdiffusionswiderstand (μ)	μ ≤ 10
Wärmeleitfähigkeit λ10, dry	≤ 0,83 W/(m·K)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar)
Salzresistenz	dauerhaft
Mindestauftragsstärke	≥ 2,1 cm

VERBRAUCH/ERGIEBIGKEIT

Der durchschnittliche Materialverbrauch beträgt etwa 37kg/m² bei einer Schichtdicke von 25mm. Ein 25-kg-Sack **aerius FP340**, angerührt mit ca. 4,2 Litern Wasser, ergibt etwa 18 Liter Nassmörtel und reicht damit für ca. 0,8 bis 1,0m² Putzfläche bei einer Auftragsstärke von 20mm. Die Mindestschichtdicke von 25mm ist dabei unbedingt einzuhalten, um die volle Entfeuchtungsfunktion zu gewährleisten. Der Mörtel weist einen geringen Wasserbedarf auf – er erscheint zu Beginn des Mischvorgangs noch steif, wird aber im Verlauf des Anrührens zunehmend plastischer und geschmeidiger.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Wandfläche ist mindestens 1m oberhalb der sichtbaren oder messbaren Feuchtigkeitsgrenze freizulegen. Trennende Schichten (Altputz, Anstriche, Schlämmen etc.) sind vollständig zu entfernen, lose Mauerwerksfugen 20mm tief auszukratzen, lose Bestandteile und Staub zu beseitigen. Der Untergrund darf nicht mit chemischen Zusätzen behandelt sein (z.B. Salzumwandler, Aufbrennsperrern). **Ausgleich:** Fehlende Steine sind mit passenden Materialien und **aerius FP340** zu ersetzen. Ausgleichsschichten bei starken Unebenheiten vorab anlegen und ggf. einige Tage vortrocknen lassen. **Vornässen:** Vor jeder Lage ist der Untergrund intensiv bis zur Sättigung zu nässen. **Spritzbewurf:** 3–5 mm dick mit verdünntem **aerius FP340** auftragen, spritzrau stehen lassen, mind. 12 Stunden Standzeit. **Füllputzlage(n):** Ein- oder mehrlagig, max. 20mm je Lage, Gesamtschichtdicke inkl. Vorspritz ≥ 25mm nicht unterschreiten. Oberfläche rabotieren, bei Bedarf mit systemkonformem Fein- oder Deckputz veredeln. Jede neue Lage auf angerauter und vorgemasteter Fläche auftragen. **Deckputz:** Optional, mit derselben Materialbasis, 2–3mm dick. Untergrund muss angeraut und vorgemastet sein. **Putzdicke:** empfohlen: 25mm. Bei Altbauwänden mit Unebenheiten können diese durch evtl. mehrere Lagen/-Schichten ausgeglichen werden. Die dünnste Stelle darf inkl. Vorspritz 25mm nicht unterschreiten. **Putzträger / Gewebeeinlage:** Bei rissgefährdeten Untergründen ist im letzten Drittel ein alkaliresistentes Armierungsgewebe einzuarbeiten (nach DIN 18550-2). Bei Sonderkonstruktionen wie glattem Beton oder Gewölbedecken sind ggf. zusätzliche Putzträger wie Rabetzgitte notwendig.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Bei stark saugenden Untergründen wie Porenbeton, Kalksandstein oder Tuffstein ist ggf. vor dem ersten Auftrag eine mineralische Grundierung notwendig – hier empfiehlt sich **primolux P30**.

TROCKNUNGSVERHALTEN

Innenputz: Bereits der Vorspritz entzieht dem Mauerwerk aktiv Feuchtigkeit. Wichtig: gute Belüftung und relative Luftfeuchte unter 65%. Bei zu hoher Luftfeuchte kann es zu Kalkausblühungen kommen – dies stellt keinen Schaden, sondern nur eine optische Beeinträchtigung dar. Die vollständige Karbonatisierung dauert ca. 3–4 Wochen. **Außenputz:** Vor Wind und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

VERARBEITUNG – HAND- UND MASCHINENTECHNIK

Bei der Handverarbeitung des **aerius FP340** Spezial-Entfeuchtungsputz beträgt die Mischzeit etwa 3 bis 4 Minuten, bis sich sichtbar Luftblasen im Material bilden. Dabei ist es wichtig, nicht zu lange zu mischen, um die Materialstruktur nicht zu beeinträchtigen. Der Quirl sollte schräg gehalten und gleichmäßig durch das Material geführt werden, um eine ausreichende Sauerstoffzufuhr während des Mischvorgangs zu gewährleisten. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 45 Minuten nach dem Anmischen. Es sollte stets nur die Menge angerührt werden, die innerhalb dieses Zeitfensters vollständig verarbeitet werden kann.

Auch für die **maschinelle Verarbeitung** ist der **aerius FP340** bestens geeignet und kann bei richtiger Einstellung mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden. **Wichtig:** Verminderter Wasserbedarf auch bei maschineller Verarbeitung, ca. 300-400 l/h. Beim Verarbeiten mit einer Putzmaschine empfehlen wir PFT G4 (230/400V) / PFT G5: Schnecke & Mantel D6-3 (Standard) | Einspritzdüse (oben) | Schlauch Rondo Ø 25mm, max. 10 lfm., Mörteldruck 15 bar. Vor Anfahren auf ausreichende Innenschlauchschrämmung achten, wir empfehlen 2-3 Liter angerührten handelsüblichen Tapetenkleister. | Hotline +49 (0)9323/31760 (www.pft.de) Bei Verarbeitungspausen (> 20 min) sind Maschine und Schläuche leer zu fahren.

BESCHICHTUNG/FARBANSTRICH

Die Diffusionsfähigkeit des Putzes darf nicht durch dampfdichte Anstriche beeinträchtigt werden. Es wird empfohlen, ausschließlich systemkompatible IBT-Produkte zu verwenden. Bei fachgerechter Anwendung mit den empfohlenen Produkten übernimmt der Hersteller eine Gewährleistung von 10 Jahren auf die Funktionsfähigkeit des Putzsystems.

LAGERUNG

Das Produkt ist trocken und vor Feuchtigkeit geschützt, idealerweise auf Holzrosten, zu lagern. Die maximale Lagerdauer beträgt 12 Monate ab Herstellungsdatum.

REINIGUNG

Werkzeuge sofort nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Reste mit Wasser abbinden. Entsorgung nach AVV 01 04 10.

LIEFERFORM / ART.-NR.

25 kg Sack / M20340

SONSTIGES

Die Hinweise im EG-Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.



RECHTLICHER HINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben. Alle Angaben basieren auf dem aktuellen Stand von Entwicklung, interner Prüfung und Praxiserfahrung. Sie gelten für den üblichen Einsatzbereich unter Standardbedingungen und stellen keine zugesicherte Eigenschaft dar. Technische Änderungen vorbehalten. Da Verarbeitung und Einsatz außerhalb unseres Einflusses liegen, ist der Anwender verpflichtet, die Eignung selbst zu prüfen. Unsere Haftung beschränkt sich auf die Qualität des Produktes im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verbindlich sind ausschließlich schriftlich bestätigte Sondervereinbarungen. Aktuelle Fassungen finden Sie auf unserer Website oder erhalten Sie auf Anfrage.